



## **PRESSE-AUSSENDUNG DER LISTE FLAMMER, BAD VÖSLAU Donnerstag, 18. Oktober 2007**

### **Eröffnung der neuen Büroräume für das Hilfswerk Bad Vöslau in der Hochstraße 23**

Die Entflechtung der Parteipolitik von sozialen Anliegen der Stadtgemeinde ist seit ihrer Gründung ein besonderes Anliegen der LISTE Flammer und einer ihrer politischen Grundpfeiler als unabhängige Bürgerliste.

**Das „Hilfswerk Bad Vöslau-Sooß“ ist ein überparteilicher Dienstleistungsbetrieb**, der in erster Linie in der Hauskrankenpflege, inklusive Essen auf Rädern und Notruftelefon, tätig ist. Über 60 Menschen werden in unserem Ortsgebiet betreut und ca. 100 Personen erhalten täglich Essen auf Rädern, auch Samstag und Sonntag. Die Stadtgemeinde Bad Vöslau ist ein großer Förderer des Hilfswerkes, dessen **Serviceleistungen aus dem sozialen Gefüge unserer Stadt Bad Vöslau nicht mehr wegzudenken** sind und der es immer mehr betagten BürgerInnen ermöglicht, ihren Lebensabend in vertrauter Umgebung zu verbringen. Jede Einsatzstunde wird seitens der Gemeinde mit € 1,45 gestützt. Diese Förderung erhalten ebenso die Organisation der Volkshilfe, der Caritas bzw. die Hospizbewegung.

**Frau Stadtrat Inge Kosa** ist seit 1991 Vorsitzende des Vereins „Hilfswerk Bad Vöslau-Sooß“. Der Vorstand besteht aus 24 Mitgliedern, diese bilden einen Querschnitt der Bevölkerung von Bad Vöslau und Sooß. In der Station arbeiten **derzeit 21 angestellte MitarbeiterInnen**, davon 3 Diplom-Krankenschwestern, 3 PflegehelferInnen, 5 HeimhelferInnen und 10 Angestellte für Essen auf Rädern, die mit acht Dienstautos unterwegs sind. Darüber hinaus kann Frau STR Inge Kosa als **diplomierte Sozialarbeiterin** all ihre **berufliche Kompetenz und menschliche Erfahrung** in ihre Tätigkeit einbringen - ein Faktor, der angesichts der umfangreichen und oft sensiblen Aufgaben in ihrem Ressort besondere Bedeutung hat.

Ursprünglich im sog. Atzlerhaus untergebracht, übersiedelte das Hilfswerk durch die Unterstützung von Bgm. Flammer in die Räume der Mutterberatung im Rathaus. Doch auch hier wurde im Laufe der Jahre die Platznot immer größer. In der **Liegenschaft Hochstraße 23** fanden sich im vergangenen Jahr **geeignete Räumlichkeiten**, die für den Betrieb des Hilfswerkes fast maßgeschneidert waren.

Bgm. Prinz: *„Es freut mich dass es gelungen ist, für das Hilfswerk geeignete Räume im **gemeindeigenen Gebäude in der Hochstraße** bereit zu stellen. Durch die Vermietung an das Hilfswerk werden die bereits in der Hochstraße untergebrachten Gesundheitsdienste weiter ergänzt, darüber hinaus können die **Räumlichkeiten im Rathaus künftig anderen Verwendungsmöglichkeiten** zugeführt werden. Die für nächstes Jahr geplante Bürgerservicestelle und der steigende Platzbedarf im Verwaltungsbereich bedingen auch eine Änderung des Raumkonzeptes im Rathaus. Die dadurch frei werdenden Räume werden bald wieder **im Sinne der Vöslauer Bürgerinnen und Bürger Verwendung finden**. Für die MitarbeiterInnen des Hilfswerkes, die eine sehr verantwortungsvolle Arbeit verrichten, soll das neue Büro in der Hochstraße ebenfalls die Arbeit erleichtern und motivieren.“*

Am **20.10 2007** wird um **10.30 Uhr** die **offizielle Eröffnung der Räumlichkeiten** stattfinden, gleichzeitig eine Segnung der Dienstautos und Räumlichkeiten durch P. Stephan Holpfer. An diesem Tag hat die Bevölkerung auch die Möglichkeit das Haus zu besichtigen.

